

Angespannte Rohstoffsituation am Schaumstoffmarkt

**Eurofoam sichert Rohstoffbedarf und gewährleistet
Versorgungssicherheit**

Europäische Schaumstoffhersteller sind derzeit mit massiven Preiserhöhungen für Rohstoffe konfrontiert. Aufgrund von aktuellen Produktionsausfällen kommt es zu einer Verknappung der Vorprodukte. Ebenso wirken sich die gestiegenen Energiepreise nachhaltig negativ auf die Produktionskosten aus. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach Schaumstoffprodukten sehr hoch und weiter wachsend. „Bisher konnten wir unseren Rohstoffbedarf decken sowie die Versorgungssicherheit für unsere Kunden garantieren“, erklärt Manfred Marchgraber, Geschäftsführer von Eurofoam. Trotzdem müssen auch Endkonsumenten in Zukunft mit Verteuerungen bei Schaumstoffen rechnen.

Kremsmünster, 03. Oktober 2006. – Der europäische Schaumstoffmarkt sieht sich derzeit einer systematischen Verteuerung und Verknappung der Rohstoffe für die Herstellung von Polyurethan-Weichschaum gegenüber. Zusätzlich zu diesem Engpass verschärfen steigende Energiekosten die Situation für Schaumstoffhersteller. „Noch in diesem Herbst ist mit einer Preisbewegung nach oben zu rechnen“, erklärt Manfred Marchgraber.

Rekordpreisniveau

Schaumstoff wird aus den beiden Basisrohstoffen TDI und Polyol erzeugt. Beide Rohstoffkomponenten haben sich drastisch verteuert.

Versorgungssicherheit trotz Materialverknappung

Zum Teil arbeiten Rohstofflieferanten bereits mit Zuteilungen und Mengenquotierungen. „Nur durch frühzeitige Planung und Dank der jahrelang guten Zusammenarbeit mit den Vorlieferanten kann die Versorgungssicherheit für die Kunden gesichert werden“, weiß Manfred Marchgraber, Geschäftsführer von Eurofoam.

Corporate Data

Die Eurofoam Gruppe hat 45 Betriebe in 16 Ländern Zentraleuropas. Das Unternehmen produziert und verarbeitet Polyurethan-Weichschaumstoffe. Im Jahr 2005 erzielte die Eurofoam Gruppe mit insgesamt 2.464 Mitarbeitern 341 Millionen Euro Umsatz. In Österreich ist Eurofoam durch die Eurofoam GmbH Österreich an fünf Standorten vertreten (Kremsmünster, Linz, Graz, Innsbruck, HQ Wien). Die Eurofoam GmbH Österreich beschäftigt 302 Mitarbeiter und setzte im Jahr 2005 70 Millionen Euro um.

Weitere Informationen unter:

www.eurofoam.at **www.deflammo.com** **www.nawapur.com**

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Kommhaus – Media Enterprise

Imbergstraße 38

A-4060 Leonding

Tel.: +43 732 673929-0

Fax: +43 732 673929-10

E-Mail: presse@mediaenterprise.at